

<b>Beratungsfolge</b> Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	<b>Sitzungstermin</b>
Ausschuss für Soziales, Integration und Generationen	08.06.2022
Haupt- und Finanzausschuss	14.06.2022
Rat	21.06.2022

## **Vorstellung des Konzeptes Sozial- und Armutsbericht**

### **Beschlussvorschlag:**

I Der SIGA nimmt den Entwurf der Verwaltung zu einem Sozial- und Armutsbericht der Stadt Haan laut Anlage zur Kenntnis und stimmt nach Beratung ein sozialpolitisches Leitbild ab.

II Der SIGA beauftragt die Verwaltung, einen Förderantrag für eine befristete halbe Stelle „Sozialplanung“ für die Jahre 2023 und 2024 im Rahmen des Programmes „Zusammen im Quartier – Sozialplanung initiieren, weiterentwickeln und stärken“ des MAGS zu stellen und den städtischen Eigenanteil von 20 % der Personalkosten in den Entwurf des Haushaltsplanes 2023 sowie die mittelfristige Finanzplanung für 2024 einzupreisen.

### **Sachverhalt:**

Zu I: Auf Antrag der SPD-Fraktion beschloss der SIGA in seiner Sitzung am 25.11.2021, dass die Verwaltung künftig einen regelmäßigen Sozial- und Armutsbericht erstellt, in dem die soziale Lage der Haaner Bürger:innen dargestellt wird, und Aussagen zu Wohnraumsituation, Erwerbstätigkeit und Möglichkeiten der Bildung und Teilhabe getroffen werden. Außerdem werden Daten von Bezieher:innen von Transferleistungen im Stadtgebiet aufgeführt. Ein erstes Konzept hierzu sollte bis Mitte 2022 vorgestellt werden. Dieses Konzept ist als Anlage beigefügt.

Die Stadt Haan verfügt bisher nicht über ein sozialpolitisches Leitbild. Aufgrund der gegenwärtigen sozialpolitischen Herausforderungen hat die Verwaltung über alle

Dezernate und Ämter hinweg einen Entwurf zu sozialpolitischen Visionen und Leitbildern entwickelt und schlägt vor, diesen Entwurf im SIGA abzustimmen.

Entwurf eines Leitbildes:

1. Überwindung der Bildungsarmut
2. Sicherstellung der Chancengerechtigkeit: Menschen (auch Familien, Alleinerziehende, Gruppen, Quartiere und Stadtteile) sollen die Chancen, die sie haben, nutzen können.
3. Gezielte Unterstützung armer und sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen
4. Stärkung der Quartiere als zentrale Integrationsebene (gutes Miteinander)
5. Stärkung von Beteiligungsprozessen
6. Schaffung einer bedarfsgerechten sozialen Infrastruktur

Zu II: Es zeichnet sich ab, dass die Finalisierung des aktuellen Konzeptentwurfes für einen Sozial- und Armutsbericht sowie der Aufbau eines Monitorings wegen der Komplexität der Aufgabe nicht nebenbei im Amt für Soziales und Integration erledigt werden kann. Daher schlägt die Verwaltung vor, über den Projektauftrag „Zusammen im Quartier – Sozialplanung initiieren, weiterentwickeln und stärken“ des MAGS zur Initiierung sowie zum Ausbau integrierter, strategischer Sozialplanungsprozesse für die Jahre 2023 und 2024 Fördermittel für die Finanzierung einer befristeten halben Stelle zu beantragen. Die Gewährung der Zuwendung erfolgt im Rahmen einer Anteilfinanzierung. Die Stadt Haan hat einen Eigenanteil in Abhängigkeit von der Höhe der gewährten Zuwendung. Alle Maßnahmen in Zusammenhang mit der Projektförderung werden in einer Höhe von bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben gefördert. Der Eigenanteil beträgt mindestens 20 Prozent unter Vorbehalt der Finanzierung des Landes NRW. Es können Personal- und Sachkosten gefördert werden.

### **Finanz. Auswirkung:**

20 % Personalkosten für 0,5 VZÄ EG 11 für die Dauer von zwei Jahren (0,5 Stelle EG 11 Stufe 3 jährlich ca. 35.293,33 €, davon 20 % = 7.058,67 €)

### **Nachhaltigkeitseinschätzung:**

Bezugnehmend auf den Kriterienkatalog für die Nachhaltigkeitseinschätzung der Haaner Nachhaltigkeitsstrategie liegen weder fördernde noch hemmende Auswirkungen vor.

**Anlagen:**

Anlage: Konzept Sozial- und Armutsbericht



## Sozialplanung

### Sozial- und Armutsbericht für die Stadt Haan

Sachstand: 18.05.2022

#### **I Auftragsklärung:**

##### Antrag vom 15.11.2021:

Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung der Stadt Haan künftig einen regelmäßigen Sozial- und Armutsbericht erstellt, in dem die soziale Lage der Haaner Bürger:innen dargestellt wird, und Aussagen zu Wohnraumsituation, Erwerbstätigkeit und Möglichkeiten der Bildung und Teilhabe getroffen werden, sowie Daten von Bezieher:innen von Transferleistungen im Stadtgebiet aufgeführt werden.

##### Begründung:

Es ist unverkennbar, dass die Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland immer deutlicher wird. Zu denken geben muss, dass besonders das Armutsrisiko für Kinder groß ist. Für eine Stadt sind Armuts- und Sozialberichte wichtige Planungsinstrumente. So kann eine Stadt Problemlagen identifizieren und analysieren. Daraus können dann zielgenaue Maßnahmen entwickelt werden. Der Bericht soll unter anderem Daten zur Wohnraumsituation (Wohngeld, Wohnberechtigungsschein, Bedarf an preiswerten Wohnraum), Transferleistungen (Grundsicherung, ALG I, ALG II), Familie (Kinder in Sozialleistungsbezug, Zahl von Alleinerziehenden im Sozialhilfebezug) und Senioren enthalten.

Dieser Bericht soll alle zwei Jahre fortgeschrieben werden, damit erhalten Rat und Verwaltung der Stadt Haan eine kontinuierliche Datenlage zur Entwicklung der sozialen Lage in der Stadt Haan.

##### Beschluss SIGA vom 25.11.2021:

Die Verwaltung erstellt künftig einen regelmäßigen Sozial- und Armutsbericht, in dem die soziale Lage der Haaner Bürger:innen dargestellt wird, und Aussagen zu Wohnraumsituation, Erwerbstätigkeit und Möglichkeiten der Bildung und Teilhabe getroffen werden. Außerdem werden Daten von Bezieher:innen von Transferleistungen im Stadtgebiet aufgeführt.

Es wurde darum gebeten, zu Einzelaspekten Stellung zu nehmen (z.B. Kinderarmut).

#### **II Bestandsaufnahme:**

##### Welche Daten werden bereits erfasst?

Anzahl der Wohngeld-Beziehenden

Anzahl der UVG-Beziehenden

Anzahl der Leistungsempfänger nach dem SGB XII, AsylbLG und BuT (außer für Leistungsberechtigte nach dem SGB II)

Anzahl der Wohnberechtigungsscheine und suchenden Haushalte

Anzahl der Wohnungslosen

Anzahl von Flüchtlingen und Kriegsvertriebenen

### Was tun wir schon, um soziale Ziele zu erreichen?

Kostenlose Schwimmkurse für Nichtschwimmer im Jahr 2021, Einbindung von Stiftungen, Sozialbeiträge bei Sportvereinen, Integrationsangebote bei Sportvereinen, Schulsozialarbeit, hoher Anteil an Ganztagesbetreuung, ständige Weiterentwicklung der sozialen Staffelung der Elternbeiträge für die Kinderbetreuung in OGS und Kita, Ehrenamtskoordination zur Stärkung des Ehrenamtsnetzwerkes, Seniorenbüro, Begleitung von KiPa, JuPa, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Kinderfreundliche Kommune, Frühe Hilfen, Jugendförderung - angemessene Beitragssätze für die Stadtranderholung, Gemeinwesenarbeit im Flemingtreff, Gruppen für benachteiligte Jugendliche im Jugendhaus, Jugendberufsagentur, Einsatz einer interfraktionellen Runde Entwicklung von Maßnahmen für die Stärkung bezahlbaren Wohnraumes.

### **III Entwicklung einer Vision und/oder eines Leitbildes:**

Die Stadt Haan verfügt bisher nicht über ein sozialpolitisches Leitbild. Aufgrund der gegenwärtigen sozialpolitischen Herausforderungen hat die Verwaltung über alle Dezernate und Ämter hinweg einen Entwurf zu sozialpolitischen Visionen und Leitbildern entwickelt. Die Einbindung der politischen Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Haan erfolgt im Rahmen der Sitzung des SIGA am 08.06.2022.

Entwurf eines Leitbildes:

1. Überwindung der Bildungsarmut
2. Sicherstellung der Chancengerechtigkeit: Menschen (auch Familien, Alleinerziehende, Gruppen, Quartiere und Stadtteile) sollen die Chancen, die sie haben, nutzen können.
3. Gezielte Unterstützung armer und sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen
4. Stärkung der Quartiere als zentrale Integrationsebene (gutes Miteinander)
5. Stärkung von Beteiligungsprozessen
6. Schaffung einer bedarfsgerechten sozialen Infrastruktur

### **IV Zielbildung:**

1. Zielgruppen: Familien mit Kindern, Kinderreiche Familien, Alleinerziehende, Bewohner\_innen der städtischen Unterkünfte und dezentralen Wohnungen, Wohnungsuchende (bezahlbarer Wohnraum), Beziehende\_innen von Transferleistungen, Arbeitsuchende, Kinder und Jugendliche, Schülerinnen und Schüler, Senior\_innen, Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Suchtproblemen, Menschen mit psychischen

## Auffälligkeiten

### 2. Handlungsfelder:

Einkommen und Transferleistungen (Steuerpflichtiges Haushaltseinkommen, Wohngeld, ALG II, Grusi, HzL, AslbLG, Minijob/Niedrigverdiener, Kinderzuschlag, UVG)

Arbeit (Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Registrierte Arbeitsuchende)

Wohnen (Anzahl WBS, Anzahl mietpreisgedämpfter Wohnraum, Mietpreisniveau, Pro-Kopf-Wohnfläche, Wohndauer)

Erziehung und Bildung (Sprachkompetenz bei Schuleintritt, Schulabgänger ohne Schulabschluss, Jugendförderung, Falldichte Jugendgerichtshilfe, Übergang Schule-Beruf, Jugendberufsagentur)

Gesundheit (Vorsorgestatus Schulneulinge, Schulneulinge mit Übergewicht, Sprachproblemen etc.)

Demographische Basisdaten (Bevölkerungsentwicklung, Anteil Altersgruppen an der Bevölkerung, Anteil Personen mit Migrationshintergrund, Entwicklung in den Quartieren, Geburten-/Sterbesaldo, Wanderungssaldo und Wanderungsvolumen, Haushalte nach Haushaltsgröße, Haushalte nach Anzahl der Kinder, Alleinerziehenden-Haushalte, Aging-Index, Greying-Index, Jugendquotient, Altenquotient)

## **V Maßnahmeplanung und -umsetzung:**

Beispiel: Einführung eines „Haan-Passes“ zur Förderung der Teilhabe für Menschen mit geringem Einkommen (vgl. Zielgruppen)

Ist im Rahmen der Sozialen Planung noch näher zu beleuchten!

## **VI Evaluation und Controlling:**